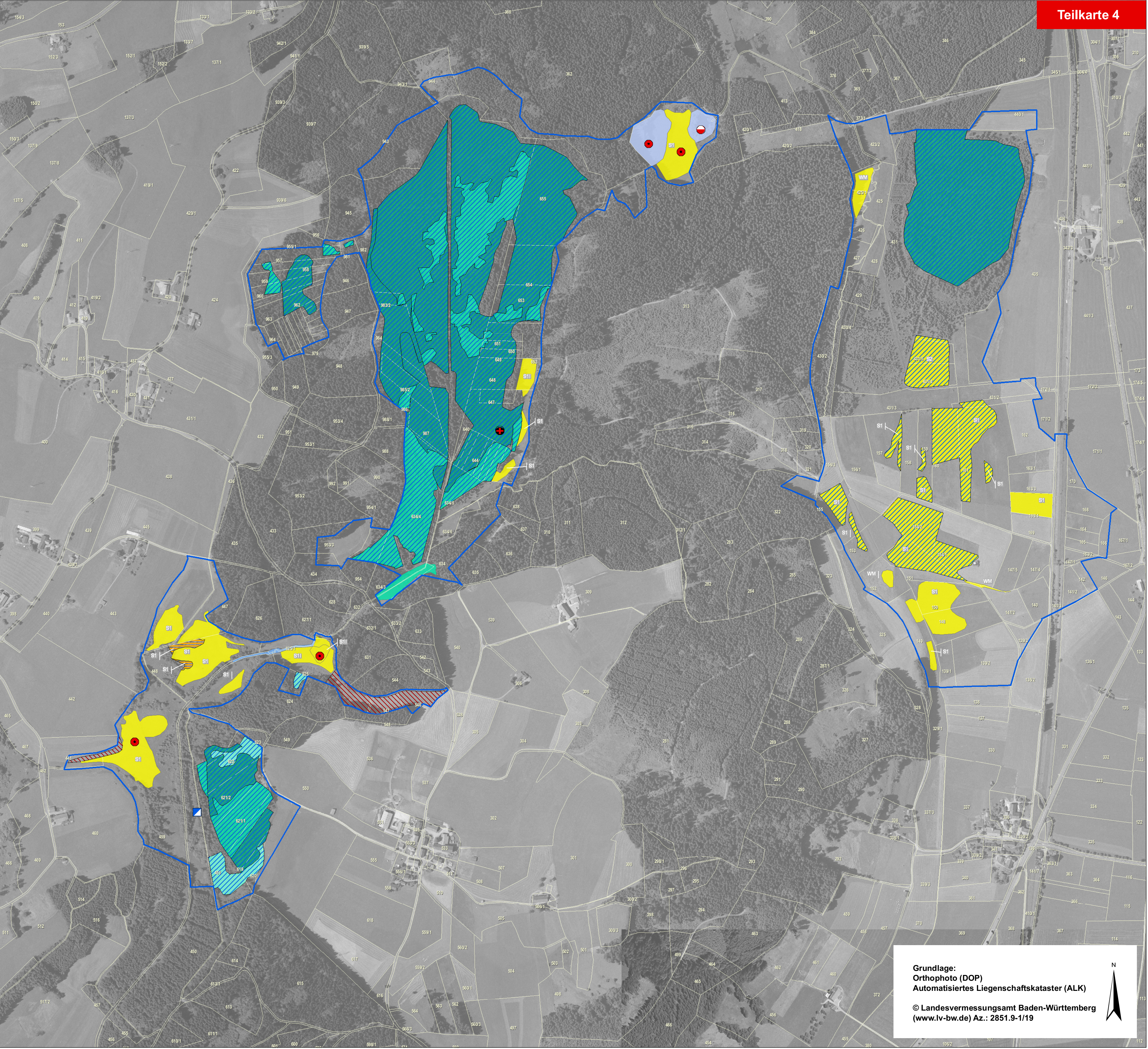


Natura 2000-Managementplan



Legende

Erhaltungsmaßnahmen

Beibehalten der Mahd

S1: Streumahd jährlich ab Anfang IX; S11: Streumahd (Motormäher, Handarbeit); WM: Heuwiesen-Mahd, 2 mal jährlich, ab Mitte VI; S2: Mahd alle 1 - 3 Jahre

Wiederaufnehmen der Mahd

S1: Streuwiesenmahd jährlich ab Anfang IX; S11: Streuwiesenmahd jährlich ab Anfang IX (Motormäher, Handarbeit); S2: Mahd alle 1 - 3 Jahre

Extensive Beweidung, Verlegung der Tränke oder Auszäunung, Entbuschung

Eingeschränkte Sukzession mit Bestandsbeobachtung

Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung

Zulassen der natürlichen Entwicklung an Stillgewässern

Erhaltung von standortgerechten Gehölz- und Krautsäumen für den Biber

Ermöglichung der natürlichen Waldentwicklung, naturnahe Waldwirtschaft

Offenhaltung durch Gehölzentnahme und Entbuschung

Gewässerrenaturierung: Retentionsräume reaktivieren

Hochwasser-Management im Stauraum

Einstauhöhe überprüfen und einstellen

Anlage von Sedimentationsflächen, Hochwasserüberleitung verändern

Anlage von Pflanzenkläranlagen oder Reinigungsteichen

Uferrehne öffnen

Stillgewässer als Lebensstätte optimieren

Sensible Bereiche (keine Abgrabungen, kein dauerhafter Überstau bei Vernässung)

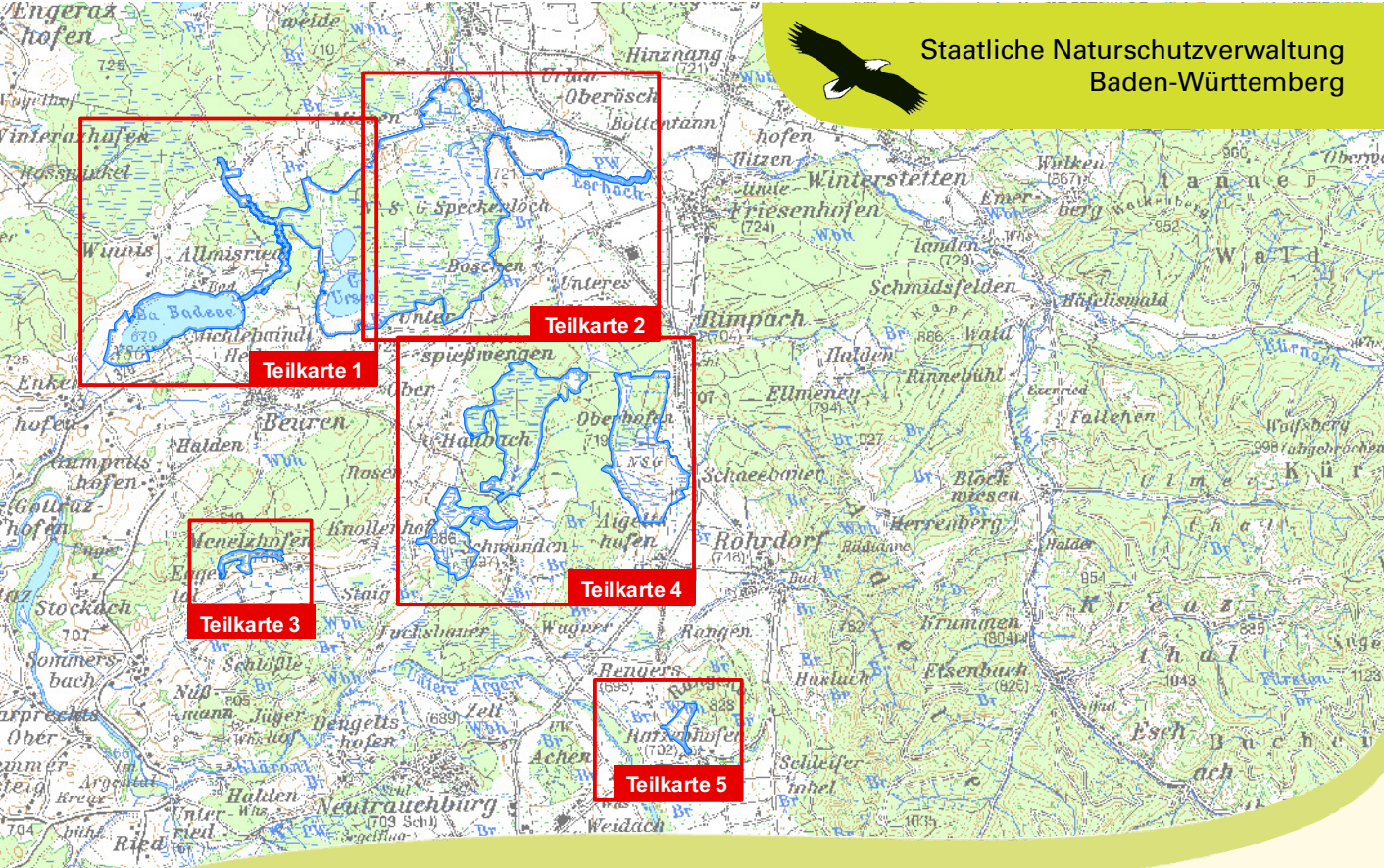
Überwachung Kleine Teichrose

Neophytenbekämpfung (Indisches Springkraut)

Hydrologische Sanierungsmaßnahmen, Wiedervernässung von Mooren

Erfolgskontrolle bezüglich Verminderung von Nährstoff- und Sedimenteinträgen

Maßnahmen zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen im Umfeld von Lebensraumtypen und Lebensstätten

EntwicklungsmaßnahmenBeibehalten der Mahd (Kürzel wie Erhaltungsmaßnahmen)Wiederaufnehmen der Mahd (Kürzel wie Erhaltungsmaßnahmen)Eingeschränkte Sukzession mit BestandsbeobachtungNeuanlage von StillgewässernVerbesserung der Habitatstrukturen im WaldFörderung der lebensraumtypischen Baumarten, Verbesserung der Habitatstrukturen im WaldHydrologische Sanierungsmaßnahmen, Wiedervernässung von MoorenErfolgskontrolle bezüglich Verminderung von Nährstoff- und Sedimenteinträgen**Grenzlinien**Grenzen des FFH-GebietsFlurstücksgrenzen

Managementplan
für das FFH-Gebiet 8226-341
Feuchtgebietskomplexe nördlich Isny


Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

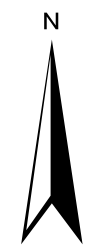
Maßnahmenkarte
Teilkarte 4

Bearbeiter
Gezeichnet
Gefertigt
Stand der Kartierung
Maßstab

Dr. A. u. I. Wagner
Dr. A. u. I. Wagner
07. 06. 2010
31. 12. 2009
1 : 5.000

Grundlage:
Orthophoto (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg
(www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19




Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÖBINGEN


Dieses Projekt wird von
der Europäischen Union
kofinanziert (ELER)